

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 33

Artikel: Nume nid gschprängt...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498794>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Man hat nie auslernt!

Joss

Aus meiner aphoristischen Pulvermühle

Von Tobias Kupfernagel

Liebe auf den ersten Blick hält dem zweiten Blick oft nicht mehr stand.

*

Alle großen Denker sind sich über die negative Bewertung der Zivilisation einig.

*

Die Verzweiflung der Menschen vertieft sich mit den Fortschritten der Zivilisation.

*

Frei wird nur, wer sich gründlich in sich selber auskennt.

*

Die aus Gegnerschaft erwachsenen Freundschaften sind oft die dauerhaftesten.

Ohne Liebe würde in der Welt nichts Großes vollbracht.

*

Eingebildete Größen ziehen den Hut nur vor sich selber.

*

Wer seine geistigen Kräfte ruhen läßt, kommt bald zur Ruhe.

*

Die einzelnen Menschen altern, aber die Menschheit bleibt jung.

*

Manche Menschen wiegen trotz ihres Schwergewichtes federleicht.

*

Nicht was der Mensch an Wissen besitzt, sondern die Art und Weise, wie er sich zum Mitmenschen verhält, entscheidet über seinen Wert.

*

Wer der Zukunft mehr zutraut als der Gegenwart, schwebt in der Luft.

Numme nid gschprängt ...

Zwüsche Heuet u Ärnt het e Buremaa mit syr Frou welle e Usflug mache. Är isch nid vo Pressierige gsy, aber mit etlichem Chyfle het ne d Frou äntliche drzue bracht, uffzbräche. Jetz, wo si zum Bahnhof chöme, gseh si no grad, wie dr Zug usfahrt. «Hesch gseh», hässelet d Frou, «i ha gseit, as mer sicher zspät chöme». «Ja, ja, zspät», seit dr Mano troche, «aber emel nid viel!» ChA

Die Kreuzung

Die Kreuzung ist der Ort, wo alle Automobilisten das Gleiche haben möchten. Nein, nicht den Vortritt. Einen schönen, schweren Panzerwagen ... bi

Stoß-Seufzer

des späten Heimkehrers vor dem Schlüsselloch: «Zwöi gsehn i, eis brucht, u finge tuen i e kes!» FL

Versuchen Sie unseren feinen

**VELTLINER
„LA GATTA“**
oder den reinen
**TRAUBENSAFT
„GATTINO“**

Verlangen Sie bitte
Offerte mit
Gratismuster

Direktbezug bei **Tel. (082) 60605**
G. Mascioni & Cie., Campascio/GR



Geschillertes

*Es lächelt der See
er ladet zum Bade
der Knabe schlief ein
am grünen Gestade*

und träumte, träumte süß und herrlich, von was? Richtig! Sie haben es erraten: natürlich von einem prächtigen Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich. (Und der Texter bittet Sie recht herzlich um Entschuldigung, es war im Moment wirklich zu heiß!)

*Bündner
Wacholder*
Kindschi



Kindschi Söhne AG., Davos